

Waldkindergarten

Konzept Primarschule Obfelden

überarbeitete Ausgabe Juli 2023



1. Ausgangslage

Die Gemeinde und Primarschule Obfelden wachsen. Auf das Schuljahr 2018/19 musste ein neuer Kindergarten gebildet werden. Obwohl genügend Räumlichkeiten vorhanden waren, entschieden sich Schulpflege und Schulleitung für das Eröffnen eines Waldkindergartens.



2. Waldkindergarten

Weshalb Waldkindergarten

Wir erachten den Wald – und im Generellen naturnahe Lebensräume - als geeignetes Umfeld für die Entwicklung unserer Kinder; für ihre geistige, körperliche, freie, flexible, und kreative Entfaltung, die am nächsten dem entspricht, was im Menschen von Natur aus angelegt ist.



zentrale Unterschiede zwischen Wald- und Innenkindergarten

Während im Innenkindergarten die Lernumgebung explizit für die Kinder konzipiert und gestaltet wird finden wir im Wald eine Lernumgebung, die ganz natürlich entstanden und jeden Tag neu am Entstehen ist.

Das kindliche Spiel, das sinnliche Experimentieren, die freie Bewegung und das zeitlose Eintauchen ins Spiel mit unstrukturiertem Material öffnen das Grundgefühl für vielfältiges, tiefes Lernen in und durch die Natur.

Die Natur ist eine geduldige Lehrerin, sie gibt den Kindern alle Zeit, die sie brauchen. Die Herausforderungen in der Natur sind auf den Schwierigkeitsgrad zugeschnitten, den jedes einzelne Kind braucht und so bietet sie jedem Kind das richtige Lernniveau.



3. Ziele

Die Ziele des Waldkindergartens richten sich nach dem Lehrplan 21 insbesondere nach den entwicklungsorientierte Zugängen.

Die Kinder bekommen im Wald die Möglichkeit, sich auf das vorzubereiten, was die Gesellschaft in Zukunft brauchen wird: Empathie, Gemeinschaftssinn, soziales Verhalten, Kreativität und das Suchen nach Lösungen.



4. Pädagogik

Der Unterricht ist auf die Naturpädagogik ausgerichtet.

Die Naturpädagogik vermittelt Kindern Umweltthemen erlebnisorientiert. Bei der Naturpädagogik wird über einen praktischen Ansatz Neugier und Interesse für alles Lebendige geweckt. Die Naturpädagogik zielt darauf ab, dass sich die Kinder durch intensive, ganzheitliche Erfahrungen mit allen Sinnen einen Zugang zur Natur verschaffen und damit sich selbst und die Natur um sie herum wahrnehmen können.

Im Wald werden die Kinder in unterschiedlicher Weise angeregt. Sie können durch eigenständige und eigens ausgewählte Erfahrungsfelder selbstwirksam sein. Sie erleben diese Selbstwirksamkeit nicht durch vorgefertigte Dinge oder Projektionen aus zweiter Hand. Die Kinder können sich im Wald auf unterschiedliche Weise spüren und erfahren. Die Natur ist ein Ratgeber, die Kinder erfahren, wo ihre Grenzen sind und wie sie durch Ausprobieren erweitert werden können. Kinder schulen im Wald tagtäglich alle Bereiche wie etwa die Motorik, die Sprache oder ihre Sensibilität.

5. Beurteilung der Lernenden

Für die Waldkinder gelten die gleichen Beurteilungskriterien wie für die Kinder der Innenkindergärten.

6. Rahmenbedingungen

Klassenbildung

Der Waldkindergarten ist ein freiwilliges Angebot. Die Eltern und Kinder wählen zwischen Innen- und Waldkindergarten. Die Plätze im Waldkindergarten sind auf 18 begrenzt. Die Waldkinder-gartenklasse wird vorzugsweise mit gleich vielen Kindern aus dem ersten und zweiten Kindergartenjahr gebildet.

Grundvoraussetzungen

Grundsätzlich ist die Einstellung der Eltern dem Waldkindergarten gegenüber massgebend.

Der Waldkindergarten eignet sich für ein Kind, wenn es...

- gerne draussen ist.
- das Erforschen der Natur spannend findet.
- gerne neues entdeckt.
- sich gerne bewegt.



7. Organisation

Lage

Der Waldkindergarten ist gut zu Fuss erreichbar. Vom Schützenhaus - wo wir uns treffen – bis zum Walplatz sind es ca. 15 Gehminuten. Wir unterbrechen den Weg an zwei Standorten, wo wir mit den Kindern jeweils verweilen und uns auf die Natur einlassen.

Räumlichkeiten bei schlechtem Wetter






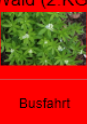
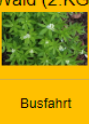
Bei kurzfristigen Unwettern finden wir im Kindergarten Bächler, bei längerfristigen im Kindergarten Räsch einen Platz für uns.

Sanitäre Anlagen

Im Waldkindergarten ist ein WC eingerichtet.

Stundenplan

Waldkindergarten
Stundenplan

Zeiten	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08.15 - 08.30 Uhr	Busfahrt/Auffangzeit	Busfahrt/Auffangzeit	Busfahrt/Auffangzeit	Busfahrt/Auffangzeit	Busfahrt/Auffangzeit
08.30 - 11.45 Uhr	Wald 	Wald 	Wald 	Wald 	Wald 
11.45 - 13.45 Uhr	Busfahrt (1 KG) 11.45-ca.12.00 Uhr Mittagessen im Wald (2 KG) 	Busfahrt (1 KG) 11.45-ca.12.00 Uhr Mittagessen im Wald (2 KG) 	Busfahrt 11.45-ca.12.00 Uhr	Busfahrt 11.45-ca.12.00 Uhr	Busfahrt 11.45-ca.12.00 Uhr
13.45-ca.13.55 Uhr	Busfahrt	Busfahrt			



Mittagessen

Die Kinder aus dem 2. Kindergartenjahr verbringen den Mittag am Montag und Dienstag im Wald. Montags nehmen sie ein Picknick mit und dienstags wird über dem Feuer gekocht.

Schulbus

Kinder, welche zu weit weg vom Schützenhaus wohnen, haben die Möglichkeit den Schulbus zu benützen.

Bushaltestellen: Schlossächer, Chileweg 10 (hinter Gemeindeverwaltung) und Parkplatz Brunnmatt.

Tagesablauf

- Begrüssung und Morgenkreis beim Schützenhaus
- Weg zum Waldplatz mit zwei Zwischenhalten
- Geführter Unterricht am Waldplatz
- Znünipause
- Freispiel
- Waldarbeiten, Gemeinsames Feuermachen, Kochen (2. KGJahr)
- Mittagessen (2. KGJahr)
- Abwaschen und freies Spiel (2. KGJahr)
- Rückweg zum Schützenhaus (2. KGJahr)



Grundausrüstung und Kleidung zum Waldkindergarten

Zur Grundausrüstung gehören Rucksack, Sitzmatte, unzerbrechliche Trinkflasche, Essgeschirr (alles in guter Qualität, da das Material im Wald stark beansprucht wird).

Im Waldkindergarten wenden wir bei der Bekleidung das „Zwiebelprinzip“ an. Anstelle beispielsweise einer dicken Daunenjacke ziehen wir viele Kleiderschichten an. Je nach Wetter können einzelne Kleidungsstücke an- oder ausgezogen werden.

Der wichtigste Witterungsschutz ist eine geeignete, wetterfeste und wärmende Kleidung.

Kleidertipps:

- alte, lange Hosen
- langärmeliger Pullover
- robuste, geschlossene Schuhe (Wanderschuhe oder Gummistiefel)
- Regenjacke, Regenhosen, gefütterte Winterjacke
- Kopfbedeckung

Der ideale Rucksack...

- kann vom Kind selber bedient werden.
- umfasst ein Volumen von 7 bis 15 Lt.
- überragt den Kinderrücken nicht.
- hat ein Aussenfach für die Trinkflasche.
- besteht aus wasserabweisendem Material.

8. Zeckenschutz

Optimale Kleidung schützt vor Zecken! Wichtig ist, dass Sie Ihr Kind nach jedem Waldtag nach Zecken absuchen und etwaige Zecken sanft entfernen. Über Zecken und Zeckenimpfung kann der Schularzt beraten und ausführlich informieren.

9. Personelles

Allgemeines

Täglich unterrichten eine Klassenlehrperson und eine Waldassistentperson im Kindergarten.

Anforderungsprofil an die Lehrperson

Der Aufgabenbereich der Klassenlehrperson bezieht sich auf die Durchführung des Unterrichts, die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, die Beurteilung, die Klassenführung, die Organisation von Anlässen und die Elternarbeit. Die Klassenlehrperson ist gegenüber der Waldassistentin weisungsbefugt.

Die Klassenlehrperson ist zuständig für die Gebäulichkeiten und das Material im Waldkindergarten und kauft für das Mittagessen ein. Sie ist Ansprechperson für Schulpflege, Schulleitung, Schulverwaltung, Fachlehrpersonen und Waldarbeiter.

Anforderungsprofil an die Waldassistentin

Der Aufgabenbereich der Waldassistentin liegt in der Unterstützung der Klassenlehrperson, indem sie während des Unterrichts ihr übertragene Aufgaben **übernimmt**, Kinder betreut und sie in deren Tätigkeiten unterstützt.

Anforderungen an SHP, DaZ und Therapeuten

Die Fachlehrpersonen arbeiten in der Regel mit den Kindern im Wald. Logopädische Reihenuntersuchungen finden im Kindergarten Bächler statt.

Aus- und Weiterbildung

Zur Führung eines Waldkindergartens bedarf es einer pädagogischen Ausbildung im Bereich Kindergarten oder Kindergarten/Unterstufe und vorzugshalber eine im Bereich Natur-, Wald- oder Erlebnispädagogik.

Zusammenarbeit mit Schulbeteiligten

Schulleitung

Schulleitung und Waldkindergartenlehrperson tauschen sich regelmässig aus und eruieren aus den Gesprächen den möglichen Entwicklungs- und Handlungsbedarf.

Kindergarten- und Lehrerteam

Die Waldkindergartenlehrperson schliesst sich dem Kindergartenteam an und besucht alle an der Primarschule üblichen Meetings und Anlässe.

Elternmitwirkung

Die Klassenlehrperson führt einmal jährlich einen Elternabend im Wald sowie weitere Anlässe durch. Sie informiert die Eltern regelmässig über den Entwicklungs- und Leistungsstand ihrer Kinder.

Forstwirt, Waldbesitzer

Die Waldkindergartenlehrperson steht in regelmässigem Kontakt mit dem Waldbesitzer und dem Forstwirt. Die Schulleitung unterstützt sie bei organisatorischen, administrativen und baulichen Anliegen.



10. Öffentlichkeitsarbeit

Jährlich im März findet für die Eltern eine öffentliche Informationsveranstaltung statt, welche von der Schulleitung durchgeführt wird. Anwesend sind Kindergartenlehrpersonen sowohl aus dem Wald- als auch aus den Dorfkindergärten. Die Einladung erfolgt durch die Schulleitung. Die Eltern werden über die Rahmenbedingungen, Organisation und die Administration in den Dorfkindergärten und im Speziellen im Waldkindergarten informiert. Auf der Homepage der Primar Obfelden können die Eltern sämtliche Informationen abrufen.

11. Budget

Die Schulleitung ist zuständig für die Budgetierung für Baulichkeiten, für wiederkehrende Materialien und für die Verpflegung am Montag und Dienstag. Die Waldkindergartenlehrperson erhält jährlich im Januar einen Materialkredit für Unterrichtsmaterialien.

